

	Objekt: Magdeburg: Wichmann
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter
	Inventarnummer: 18216612

Beschreibung

Das 'Co' am Ende der Legende ist schwer zu deuten. Das Naheliegendste, einen Hinweis auf Magdeburg, kann man darin kaum annehmen. Dannenberg vermutet die Abbraviatur für "Confirmatus", Suhle eine verkürzte Wiederholung des Bischofstitels (Episcopus).
Vorderseite: Sitzender Erzbischof mit Krummstab und Buch zwischen zwei Zinnentürmen.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 0.89 g; Durchmesser: 36 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1160-1192
	wer	
	wo	Halle (Saale)
Hergestellt	wann	1160-1192
	wer	
	wo	Magdeburg
Beauftragt	wann	
	wer	Wichmann von Seeburg (1115-1192)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Otto August Rühle von Lilienstern (1780-1847)
	wo	

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Wichmann von Seeburg (1115-1192)

wo

[Geographischer
Bezug]

wann

wer

wo

Deutschland

Schlagworte

- Architektur
- Brakteat
- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber

Literatur

- A. Suhle, Das Münzwesen Magdeburgs unter Erzbischof Wichmann 1152-1192 (1950) 32 Nr. 15.
- H. Dannenberg, Ein Fund niederdeutscher Brakteaten, Zeitschrift für Münz-, Siegel- und Wappenkunde, NF (1859-1862) 297 Nr. 53.
- M. Mehl, Münz- und Geldgeschichte des Erzbistums Magdeburg im Mittelalter (2011) Nr. 162 b..